

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.hasebauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Gastland

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **20.02.24** bis **21.06.24**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:

Ja

Nein

1.) Chinesisch

100

%

2.) Englisch

80

%

3.)

%

4.)

%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Taiwan ist ein wunderschönes Land und aufgrund der chinesischen Sprache und Kultur kann es zu Beginn zu sprachlichen Hindernissen kommen. Daher ist Google Translate dein Freund und Helfer! Viele Restaurants haben auch nur Speisekarten auf Chinesisch - Google translate übersetzt dies einem mittels Foto-scan. Auch wäre es von Vorteil einige basics in Chinesisch zu können (Hallo, wie man bestellt, und die Zahlen 1-5..) Wenn man auch interessiert ist, in seinem 4-monatigen Aufenthalt die chinesische Sprache zu lernen, gibt es Kurse an der Uni. (Anfänger und Fortgeschrittene)
 Ich habe in den dorms (Studentenwohnheim) gewohnt und habe schnell Anschluss gefunden, und habe hier auch wichtige Tipps bekommen, da die anderen schon etwas früher eingezogen sind. In den dorms gibt es auch eine Rezeption und damit verbunden eine Rezeptionistin, die fast durchgehend besetzt war. Ich konnte Sie immer fragen.

8. Gastinstitution

Ich habe an der Taipei Tech (National Taipei University of Technology) studiert. Hier durfte ich drei spannende Fächer belegen, die mir super viel Spaß gemacht haben und auch sehr interessant war. Aber zuvor habe ich mich bei Fragen immer an das international office gewendet, wenn etwas ungewiss war. Auch hatten wir eine Line-Gruppe (asiatisches Whatsapp) wo alle international students in einer Gruppe waren zusammen mit unserer Ansprechpartnerin vom international office. Mein erster Tipp wäre, lernt den ganzen Campus kennen - geht in alle Gebäude und vor allem ist es wichtig, dass ihr euch gut orientieren könnt und besonders erwähnenswert sind die Dachterrassen der einzelnen Gebäude - super tolle Aussicht. An der Uni würde ich euch auch das Mensa Essen empfehlen, das ist super abwechslungsreich und für den Preis wirklich unschlagbar - ich vermisse es schon. Mensa-Essen bzw. Mittagessen ist auch ein meetup vieler international students und so könnt ihr auch neue Studenten kennenlernen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

An der TU habe ich mich bei Fragen, stets an Simone Haselbauer gewendet, die mir auch schnell geantwortet hat. In Taiwan, Taipei war es das international office, dass mir geholfen hat. Hier war unter anderen Cynthia zu Beginn sehr aktiv, wurde dann von einer Kollegin, Anita abgelöst. Beide waren super hilfsbereit und kooperativ.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	4
von Lehrkräften an der TU Wien	4
von der Gastinstitution	4
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen:	4

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbungs- und Anmeldeformalitäten an der TU waren wirklich sehr unkompliziert. Was die finanzielle Unterstützung angeht, erhält man von der Uni einen Reisekostenzuschlag und ein Stipendium, das eine riesen Unterstützung für uns Studierende ist, da mit dem Auslandssemester hohe Kosten auf einen zukommen. Daher würde ich empfehlen auf jedenfall früh genug zu sparen! die Lebenshaltungskosten sind nicht so hoch wie in Deutschland - Taiwan ist ein sehr günstiges Land. Mit den zusätzlichen Eigensparnissen würde ich empfehlen, zu reisen, da andere Länder nur 2-3 Flugstunden entfernt sind.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

In Taiwan gibt es viele kulturelle Unterschiede. Eines was mir sofort aufgefallen ist, ist dass es in den Öffis super sauber und leise ist. Essen und Trinken ist strengstens verboten. Aber das habe ich sehr bewundert, dass die Taiwanesen so diszipliniert sind und darauf achten. Auch wenn Taiwanesen erst sehr zurückhaltend wirken sind sie super lieb, hilfsbereit und gastfreundlich. Nur wenige Taiwanesen sprechen englisch, dennoch versuchen Sie dich zu verstehen und dir weiterzuhelfen. Ich erinnere mich gerne an die Menschen, die einen

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Ja es gab Veranstaltungen für Austauschstudierende. Beispielsweise gab es an der Uni ein Event, wo die Uni alle internationale Studierende mitsamt Student-buddies eingeladen haben. Ein anderes Mal durften wir unseren eigenen chinesischen Siegel schnitzen!! Das war mit Abstand eines meiner schönsten Erinnerungen. Dennoch ist es super wichtig immer die Nachrichten in den Gruppenchats zu verfolgen, da dort auch sehr viele Unternehmungen reingeschickt werden oder auch ganz wichtig Austausch mit anderen Studierenden pflegen, um nichts zu verpassen.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1100
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	460 / Monat, davon:
Unterbringung	80/ Monat
Verpflegung	300/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	50/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5/ Monat
Studiengebühren	0/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	25/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Österreich ist ein wunderschönes Land, das mich sehr beeindruckt hat. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich bin hier sehr glücklich und fühle mich zuhause. Die Natur ist wunderschön und ich liebe es, in der Natur zu sein. Ich habe viele neue Freunde gefunden und ich bin sehr dankbar für alle Erfahrungen, die ich hier gemacht habe. Ich bin sehr stolz darauf, hier zu sein und ich werde diese Erinnerungen für immer behalten.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Probleme gab es kaum. Wenn dann war es anfangs eher ein Hindernis sich zu orientieren, anzukommen und das Studentenwohnheim zu finden, da die Adresse auf Google maps nicht korrekt angezeigt wurde. Die anfangszeit war etwas fordernd, vor allem wenn man die taiwanesischen Küche nicht kennt. Und man alles übersetzen muss, aber nach einiger Zeit war auch das kein Problem mehr.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

- Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Vonseiten der TU fallen mir keine Aspekte ein..

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe an der Taipei Tech drei Fächer belegt, die super spannend waren und mich sowohl auf persönlicher als auch auf wissens- Ebene weitergebracht haben. Das Erste Fach war "Modern Architecture of Taiwan". Hier durften wir die Geschichte des Landes kennenlernen. Unter anderem auch, wie Taiwan entdeckt wurde und welche Nationen hier mitagiert haben. Es war super interessant die Entstehung von Taiwan (früher auch Formosa genannt) zu lernen. Das ist etwas, was ich bei einem viermonatigem Aufenthalt in Taiwan auch als super wichtig empfunden habe. Hier wurden wir auch aufgeklärt über die architektonischen Einflüsse aus dem bekannten "Nachbarland" Japan oder auch die ersten Erforscher Taiwans nämlich Spanien und Niederlande und wie ihre Architektur sogar heute noch im Land auffindbar sind und ihre Spuren hinterließen. Aber auch China hatte wichtige kulturelle, politische, geographische Interessen, die in Taiwan noch heute spürbar und sichtbar sind. Wir waren super neugierig und durften immer Fragen stellen, worauf die Professorin die Antwort immer wusste. In unseren sogenannten Mid-terms durften wir uns ein Thema aussuchen, das sich in der Liste der Professorin befand, um selbst zu recherchieren und 20 Minuten vorzutragen

Das nächste Fach, das ich belegen durfte hatte den Namen Analytical Sketching. Hier haben wir uns mit dem Professor entweder an der Uni oder an verschiedenen Standorten, mit architektonischer Wichtigkeit getroffen. Zunächst wurden wir über die Theorie des Zeichnens informiert, wozu uns der Professor auch Skizzenbücher ausgehändigt hat. Hier durften wir perspektivisch zeichnen lernen und vor allem auch wie man an ein Gebäude herangeht. Wir haben mit der Form des Gebäudes angefangen, haben dies eingeteilt und sind wirklich von Skizze zu Skizze besser geworden. Es war wirklich erfrischend, sich mal mit mehreren Studierenden zusammen im Kurs zu treffen und per Hand zu zeichnen. Das hat den Studierenden auch ein tolles Gemeinschaftsgefühl gegeben. Während des Zeichnens hat der Professor ebenso das Gebäude vorgestellt und welche Wichtigkeit dieses heutzutage im Stadtbild Taipeis darstellt. Dieses Fach würde ich allen Studierenden empfehlen, die vor allem hinsichtlich Darstellung per Skizzen gut sind oder es lernen wollen.

Das letzte Fach war Representation of Urban Spacial Analysis und geht allen voran an Studierende, die besonders interessiert an Städtebau und Stadtentwicklung sind. Das war auch das Fach, wo ich am meisten gelernt habe und mitnehmen werde. Hier hat mir besonders die Lernmethoden des Professors gefallen, da er sich in seinen Unterrichtseinheiten so viel Mühe gegeben um den Unterricht so vielseitig wie möglich zu gestalten. Zum einen haben wir über die Stadtentwicklung und die Zunahme der Dichte in Großstädten erfahren, die der Professor anhand von asiatischen Metropolen und Städten aufgezeigt hat. Mit diesen Einführungseinheiten durften wir dann ein neues Programm lernen, nämlich depthMapX. Anhand dieses Programms haben wir Informationen eines Stadtteils hinsichtlich der Verbindung von Wegen/Straßen, Straßen an denen die Begegnung oder Interaktion mit Mitmenschen höher ist als in anderen,... und viele Szenarien mehr. Dies konnten wir nach der Theorie in die Praxis umsetzen und visuell darstellen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Das was mich am meisten weitergebracht hat, war tatsächlich der Gewinn auf persönlicher Ebene. Ich habe so viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen dürfen. Die aufgeschlossene, positive und neugierige Art und Weise wie man von Taiwanesen begrüßt und angesprochen wurde, wird mir immer warm in Erinnerung bleiben. Auch die unberührte Natur des Landes lässt mich bis heute noch vom Semester schwärmen, vor allem wie ich das gewonnene Wissen aus der Taipei Tech in meine Reisen integriert habe durch das Besichtigen vieler architektonischen und historischen Gebäude in Taiwan.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich würde jede/jeden raten ein Auslandssemester zu absolvieren. Auch wenn man sich unsicher sein sollte, probiert es auf jeden Fall aus euch zu bewerben. Die TU ist super hilfreich und beantwortet all eure Fragen. Irgendwann wird man keine Zeit mehr haben vier Monate im Ausland zu leben. Also wenn dann wirklich während des Studiums. Es waren die schönsten vier Monate meines Studiums. Ich persönlich habe es gegen Ende meines Bachelors erwägt, mich zu bewerben. Da ich die meisten Studios und Prüfungen absolviert habe.

Auch ist ganz wichtig zu erwähnen, dass man sich so ein Semester mindestens ein Jahr im Voraus überlegen und planen sollte, da die Bewerbungsfristen eingehalten werden und die Bewerbungen stets 1-2 Semester im Vorhinein online gestellt werden. Auch wenn man abgelehnt werden sollte, nicht den Mut verlieren.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.